

den Titel trägt: 'Twee refugiën van S.-Bernaarts', mehrere Urkunden, darunter zwei aus den Jahren 1364 und 1418, ab. — L. Philippen handelt in derselben Zeitschrift (III, 501—18) über 'Het Begijnhof van Sint-Catharina "ten Velde" te Diest' und fügt einige darauf bezügliche Urkunden aus den Jahren 1255—1353, ausgestellt hauptsächlich von Lütticher Bischöfen, bei. E. P.

318. Giovanni Sforza, *Il Cartularium Johannis Jone di Portovenere* (*Giornale storico e letterario della Liguria* anno V, 1904, fasc. 3—6, p. 81—95) hat Privaturkunden des Klosters S. Venerio auf der Insel Tiro maggiore im Golf von Spezia, von 1259 Mai 10—1262 September 30, in Regestenform mitgetheilt. B. Schm.

319. Ueber das Salbuch der Egerer Klarissinnen vom J. 1476 im Egerer Stadtarchiv handelt K. Siegl in den Mittheilungen des Vereines für die Geschichte der Deutschen in Böhmen XLIII, 207—52. Es enthält sämtliche Privilegien und Urkunden von Päpsten, Kaisern und Königen, ferner Briefe und Handfesten über Erwerbungen an beweglichen und unbeweglichen Gütern, Zinsen, Gülden, Seelgeräthen u. s. w. Neben einer übersichtlichen Geschichte des Klosters bietet der Aufsatz reiche Ergänzungen für die Feststellung der Reihe der Aebtissinnen nach Namen und Funktionsdauer, eine genaue Beschreibung der Hs. und vorläufig 68 von 1264—1340 reichende Regesten. B. B.

320. P. J. Goetschalckx veröffentlicht in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift *Bijdragen tot de Geschiedenis bijzonderlijk van het aloude Hertogdom Brabant* III, 551—56 unter dem Titel 'Schooten en Merxem' eine Anzahl von Urkunden, welche sich auf die Beziehungen zwischen den Kirchen von Schooten und Merxem einerseits zu der Marienkirche in Antwerpen andererseits erstrecken und insbesondere die Verleihung des 'ius patronatus et personatus' jener Kirchen an das Kapitel der Antwerpener Marienkirche zum Inhalt haben. Die Urkunden entstammen den Jahren 1268—77. E. P.

321. Ein 'Urkunden- und Regestenbuch des ehemaligen Klarissinnen-Klosters in Krummau', herausgegeben von Dr. Joh. Matthäus Klimesch, ist im Selbstverlag des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen (Prag 1904) erschienen. Es berücksichtigt alle auf dieses Kloster bezüglichen Urkunden, Briefe, Akten und